

# Neues Angebot für Rückkehrer\*innen

Mit dem Sommertreffen „AGIAMONDO vernetzt“ schafft AGIAMONDO ein neues Format für den Austausch ehemaliger Fachkräfte.

**Frühere Kolleg\*innen wiedertreffen, entwicklungspolitische Netzwerke verstetigen, gemeinsam alte und neue Perspektiven reflektieren – mit diesem Angebot lud AGIAMONDO im September erstmals 25 ehemalige Rückkehrer\*innen und ihre Familien zum neuen Veranstaltungsformat „AGIAMONDO vernetzt“ nach Köln.**

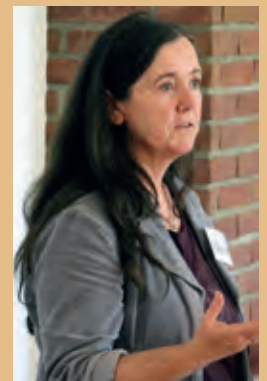
Text: Eva Maria Helm; Fotos: AGIAMONDO/Theresa Huth

Die enge Begleitung zurückkehrender Fachkräfte bei der persönlichen und beruflichen Wiedereingliederung in ihre Heimatländer ist fester Bestandteil der Personalentwicklung von AGIAMONDO. Noch am Ende ihrer Dienstzeit nehmen Rückkehrer\*innen an speziellen Auswertungstagen teil. Diese schaffen Raum dafür, Erfahrungen aus der internationalen personellen Zusammenarbeit auszutauschen, zu reflektieren und für kommende Lebens- und Arbeitskontexte nutzbar zu machen.

Genau in diesem Sinne entstand vielfach der Wunsch, auch über die Dienstvertragszeit hinaus in Kontakt zu bleiben. Hierfür bot AGIAMONDO jetzt einen entsprechenden Rahmen. Zu der ersten Veranstaltung des neuen Formats „AGIAMONDO vernetzt“ lud die Organisation im Spätsommer 25 ehemalige Fachkräfte, deren Dienstverträge bereits beendet sind, nach Köln ein. Zwei Tage lang widmeten sie sich gemeinsam Perspektiven entwicklungspolitischen Engagements sowie dem intensiven Austausch mit ehemaligen Kolleg\*innen und Mitarbeiter\*innen von AGIAMONDO.

## Interaktives Programm mit aktuellen Themen

Da sich alle Teilnehmer\*innen mittlerweile in anderen Lebens- oder Arbeitssituationen befinden, dienten verschiedene Workshops und Diskussionsrunden der Rückbesinnung, aber auch der Neuorientierung im entwicklungspolitischen Kontext. Gemeinsam mit AGIAMONDO-Mitarbeiter\*innen und Trainer\*innen wurde etwa auf die wichtige Fähigkeit des Perspektiven-Wechsels eingegangen oder die „weißen Privilegien in der internationalen personellen Zusammenarbeit“ diskutiert. Auch aktuelle Erfahrungen, etwa zum Umgang mit der Corona-Krise, mit Digitalisierung oder Friedenspädagogik tauschte die Gruppe in verschiedenen Gesprächsrunden miteinander aus.



## „Laudato si“ und Agenda 2030 als Ausgangspunkt

Dass AGIAMONDO dieser Form des Zusammenkommens mehr Raum geben und ehemalige Fachkräfte hier unterstützen wolle, begründete Kerstin Kude, Teamleiterin der Personalentwicklung bei AGIAMONDO, gleich mehrfach. Zum einen sei es im Sinne der päpstlichen Enzyklika „Laudato si“, in der Papst Franziskus dringlich zu einem neuen Dialog einlade „über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten“ wollen. Zum anderen schrieben auch die in der Agenda 2030 festgelegten UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung der Bildung „globaler Partnerschaften“ wesentliche Bedeutung zu, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Das Sommertreffen soll ab sofort jährlich stattfinden. Die nächste Veranstaltung ist für den 16. und 17. September 2021 geplant. ■

Aus Gründen des Corona-Infektionsschutzes fanden die meisten Programmpunkte des Sommertreffens auf dem Außengelände statt.

Links:

Dr. Claudia Lücking-Michel, Geschäftsführerin bei AGIAMONDO, begrüßt die Teilnehmer\*innen des ersten Sommertreffens „AGIAMONDO vernetzt“ in Köln.

Rechts:

Katharina Bosl von Papp, Beraterin und Coach für Fachkräfte im Entwicklungs- und Friedensdienst, begleitete die Teilnehmer\*innen bei ihren Workshops und Gesprächen.